

UMWELTERKLÄRUNG 2004



»Die Probleme, die es in der Welt gibt,
sind nicht mit der gleichen Denkweise zu lösen,
die sie erzeugt hat.«

Albert Einstein 1929

→ ... damit sich was bewegt 

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort**
- 2. Die ACD Systemtechnik GmbH**
 - 2.1. Entwicklung und Gegenstand
 - 2.2. Standort
- 3. Die Unternehmenspolitik**
- 4. Mit unseren Tätigkeiten verbundene Umweltauswirkungen**
 - 4.1. Bisherige Umweltaktivitäten
 - 4.2. Stoff- bzw. Materialströme
 - 4.3. Beurteilung der wichtigsten Umweltauswirkungen am Standort
- 5. Das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagement-System**
- 6. Das Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität und Umweltvorsorge**
 - 6.1. Umweltprüfungsprogramm/Auditplan
 - 6.2. Qualitäts- und Umweltziele
- 7. Formalien**

1. Vorwort

Die ACD Systemtechnik GmbH in Neustadt/Orla hat es sich als erstes Unternehmen der ACD Gruppe freiwillig das Ziel gesetzt ein Umweltmanagement-System aufzubauen und einzuführen.

Da die Umweltbelange einen wichtigen Bestandteil unserer unternehmerischen Gesamtverantwortung darstellen, haben wir uns am freiwilligen europäischen Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltprüfung (EMAS) beteiligt.

Nach ca. anderthalbjähriger intensiver Arbeit bei der Strukturierung umweltrelevanter Prozesse, in der Erfassung und Auswertung von Daten und der Bewertung von Umweltauswirkungen ist es geschafft. Unser Unternehmen hat ein funktionierendes Umweltmanagementsystem nach EMAS und nach DIN EN ISO 14001.

Es war für uns eine logische Konsequenz, das Umweltmanagementsystem in unser bestehendes Qualitätsmanagementsystem zu integrieren und in ein Gesamt-Management-System für Qualität und Umwelt zu überführen. Das ermöglicht uns vorhandene Synergien in Prozessen und Verantwortlichkeiten effektiv ausnutzen.

Von Anfang an arbeiteten die Mitarbeiter unseres Unternehmens aktiv, interessiert und unterstützend am Aufbau unsere Management-Systems mit, so dass bisher nicht erkannte Schwachstellen aufgedeckt und zum Teil sofort beseitigt werden konnten.

Mit der Veröffentlichung dieser ersten Umwelterklärung für unser Unternehmen am Standort Neustadt/Orla möchten wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern die Auswirkungen unserer Tätigkeiten und Produkte auf die Umwelt offen legen und uns gleichzeitig verpflichten, unser nachfolgend ebenfalls beschriebenes Qualitäts- und Umweltmanagement-System aufrechtzuerhalten und kontinuierlich weiter zu verbessern unter Einhaltung der relevanten Gesetze.

Neustadt / Orla, 28.01.2004

.....
Dipl.-Ing. Hartmut Wengel
Geschäftsführer / Managementbeauftragter

2. Die ACD Systemtechnik GmbH

2.1 Entwicklung und Gegenstand

Wir - die Firma ACD Systemtechnik GmbH - wurden 1991 als eigenständiges Unternehmen der ACD Gruppe von den Herren Andes, Bolkart, Guther und Wengel gegründet.



Firmengebäude der ACD Systemtechnik GmbH in Neustadt / Orla

Zu unserer Firmengruppe gehören außerdem folgende Einzelunternehmen an verschiedenen Standorten:

ACD Elektronik GmbH, D – 88480 Achstetten

ACD Antriebstechnik GmbH, D - 07806 Neustadt (Orla)

ACD Datentechnik AG, CH - 9472 Grabs

Umwelterklärung 2004

Gegenstand unseres Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von elektronischen Baugruppen und Steuerungen inklusive Softwareentwicklung gemäß des NACE-Code 32.1¹⁾.

Durch die permanente Einführung neuer Technologien und durch Diversifizierung im Hard- und Softwarebereich sowie durch entsprechende Investitionen wuchs die Firma ab 1996 sehr schnell.

Um den laufend steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, kristallisierten sich die folgenden

3 Geschäftsbereiche heraus:



Automation (A)

Industrieelektronik, Haustechnik und Elektrotechnik

Projektierung und Elektrokonstruktion, Softwareerstellung für SPS-, IPC-, CNC- und Robotersysteme, Prozessvisualisierung, Steuerungsmodernisierung, Inbetriebnahme und Service, Schaltschrank- und Anlagenbau, Maschinen- und Anlageninstallation.

Computertechnik (C)

Entwicklung und Elektronikproduktion

Hardwareentwicklung und Leiterplattenentflechtung nach Kundenwunsch, Elektronikproduktion, Bestückungsarbeiten konventionell und SMD-Technik, rechnergestützte Qualitätssicherung.



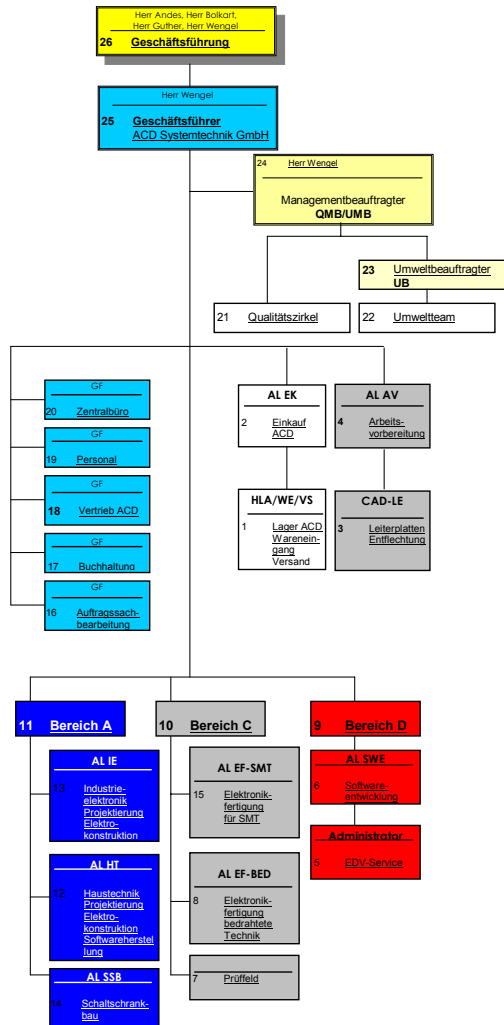
Datentechnik (D)

Datentechnik und Systemlösungen

Mobile Datenerfassung, Datenfernübertragung (Funk, WLAN, GSM, Satellit usw.), PC- und Sonderterminals, Betriebs- und Maschinendatenerfassung, Zeiterfassung, Organisations- und Rationalisierungsberatung, Softwareentwicklung.

¹⁾ Der NACE-Code gibt die genaue Branchenbezeichnung an. Hier handelt es sich um die Branche „Herstellung von Elektronischen Bauelementen“)

Umwelterklärung 2004



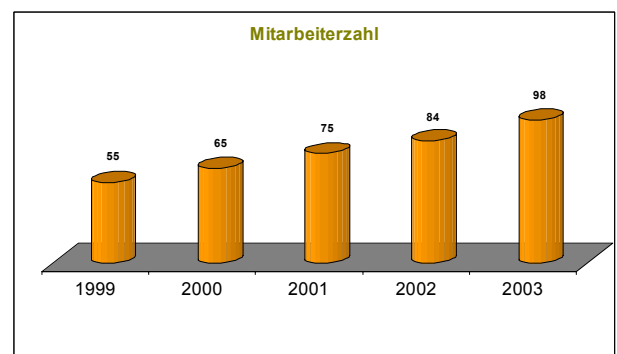
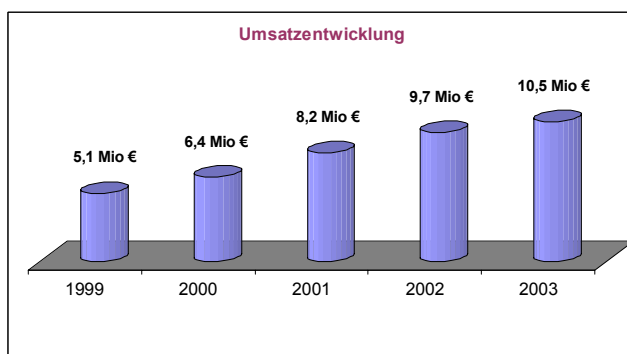
Analog zu den Geschäftsbereichen sind die Bereiche und entsprechenden Verantwortungen im Unternehmen aufgeteilt.

Die Gesamtverantwortung trägt im Unternehmen der Geschäftsführer Herr Wengel. Er ist in Personalunion außerdem der Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte. Der Organisationsaufbau des Unternehmens ist dem aufgeführten Organigramm dargestellt.

Die Geschäftsführung, die Führungskräfte und insbesondere die benannten Prozessverantwortlichen stellen die qualitäts- und umweltrelevanten Prozesse und Tätigkeiten sicher.

Die ACD Systemtechnik GmbH präsentiert sich heute als ein kompetenter, innovativer und verlässlicher Partner der Industrie, des Handwerkes und des Handels - aus nahezu allen Branchen.

Das breit gefächerte Branchenspektrum unserer Kunden führt insbesondere dazu, dass sich das Know-how unserer Firma ständig erweitert und wir im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen. Das Wachstum unseres Unternehmens und die Festigung unserer Marktposition ist nicht zuletzt an unserer Umsatzentwicklung und der Steigerung der Mitarbeiterzahl zu erkennen.



Umwelterklärung 2004

Aufbauend auf unseren langjährigen Erfahrungen in der industriellen Steuerungstechnik, dem Know-how unserer derzeit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einschließlich 8 Auszubildender sowie den innovativen Lösungen unserer Entwicklungen bieten wir heute unseren Kunden Wettbewerbsvorteile durch:

- unsere innovativen und zuverlässigen Produkte und Dienstleistungen
- eine kompetente Beratung bei der Auswahl bewährter Aufgabenlösungen
- eine professionelle Unterstützung zur Realisierung kundenspezifischer Lösungen
- eine umfassende Kunden- und Produktbetreuung und eine hohe Lieferfähigkeit
- einen leistungsfähigen Service und ein vorteilhaftes Preis-Leistungs-Verhältnis.



2.2. Standort

Im schönen Ostthüringen in unmittelbarer Nähe von Jena und Gera sowie dem Autobahnkreuz „Hermsdorfer Kreuz“ liegt Neustadt/Orla. Die günstigen Verkehrsanbindungen zur Autobahn A4 und A9, welche durch die Bundesstrasse B281 erreichbar sind, gewährleisten eine optimale Erreichbarkeit und ermöglichen so auch schnelle und problemlose Lieferungen.

Und so können Sie uns erreichen:



ACD Systemtechnik GmbH
Zum Mühlberg 6
D – 07806 Neustadt (Orla)

Telefon: 03 64 81 – 589 - 0

Telefax: 03 64 81 – 589 - 12

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Hartmut Wengel

Umwelterklärung 2004

Mitten in dem im Jahre 1993 aus einer ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzfläche entstandenen Mischgewerbegebiet von Neustadt / Orla - Molbitz erstrecken sich Produktions-, Verwaltungs- und Lagergebäude. Das Betriebsgelände umfasst eine Größe von 8000 m². Hiervon sind 4000 m² bebaut, 3000 m² dienen Park- und Stellflächen, wo jedoch das Oberflächenwasser auf dem eigenen Grundstück versickern kann. Die restliche Fläche von 1000 m² ist unversiegelt.

Die angelegten Grünflächen, sowie die moderne Gestaltung des Unternehmens erwirken ein erfreuliches Auftreten für die in 200 Meter Entfernung beginnende Wohnsiedlung.

Hier hat unser Unternehmen ein Grundstück von der Grundstücks- und Anlagen GbR Neustadt seit 1995 Jahren angemietet.

Mit dem stetigen Wachstum unseres Unternehmens seit 1996 war eine Vergrößerung unserer Produktionsflächen unumgänglich. Die oben benannte GbR, die aus Gesellschaftern unseres Unternehmens besteht, erweiterte im Jahre 2000 daraufhin das bestehende Gebäude auf die heutige Größe. Die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten entsprechen dem Stand der Technik. Mit dem Einzug in den Neubau stehen unseren Mitarbeitern nunmehr sehr gute Arbeitsbedingungen zur Verfügung.

Für die Nutzung wurden unserem Unternehmen im Mietvertrag keine speziellen Auflagen erteilt sowie keine speziellen Pflichten über die gesetzlichen Anforderungen hinaus übertragen. Auflagen und Bescheide von Behörden oder Kommune bestehen nicht.

Altlasten sind keine bekannt.

3. Die Unternehmenspolitik

*Hohe Qualität für unsere Kunden
und nachhaltiger Umweltschutz
sind Ziel und Verpflichtung für jeden von uns.*



Wir verstehen uns als kundenorientiertes Unternehmen, daher ist die Zufriedenheit unserer Kunden Maßstab für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir wollen mit hohen technischen Leistungen und hervorragender Qualität die Wünsche und künftigen Aufgabenstellungen unserer Kunden frühzeitig erkennen, uns rechtzeitig auf neue Herausforderungen einstellen und Aufgaben zuverlässig lösen, um markt- und wettbewerbsfähig zu sein.

Maßgebend für unsere Unternehmenskultur ist Offenheit, Verantwortungsbewusstsein und zielorientierte Zusammenarbeit in Einklang mit fachlicher Kompetenz. Kommunikation sehen wir als Teil unserer Leistungsstärke. Die Art und Weise unserer Kommunikation prägt den Umgang miteinander. Geprägt durch die Herausforderungen unserer Zeit stellen wir uns gern dem Ziel Qualitätsarbeit und Umweltvorsorge zu vereinen. Wir stehen Veränderungsprozessen aufgeschlossen gegenüber und wollen sie aktiv mitgestalten.

Im Rahmen unseres integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems sehen wir es als unsere Aufgabe an, Bestehendes immer wieder zu hinterfragen und durch zukunftsweisende innovative Lösungen für unsere Prozesse und Anlagen kontinuierliche Verbesserung in Qualität und Umweltvorsorge zu erreichen. Probleme und erkannte Fehler stellen für uns stets auch eine Chance zu Innovation und Verbesserung dar.

Die Qualifikation, Information und Motivation aller Mitarbeiter ist für uns grundlegende Voraussetzung für den Unternehmenserfolg und der Bemühungen um Qualität und Umweltschutz. Orientiert an den Unternehmensbedürfnissen kann jeder seine individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickeln.

Oberstes Ziel ist die konsequente Einhaltung unserer Qualitäts- und Umweltpolitik. Damit wollen wir nicht nur uns sondern auch unseren Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil am Markt verschaffen.

Zur Verwirklichung unserer Unternehmenspolitik handeln wir nach folgenden Grundsätzen:

- Den Maßstab für die zu erbringende Qualität setzt der Kunde.
- Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen müssen an den Kundenanforderungen und an den aktuellen gültigen Forderungen der relevanten Gesetze, Verordnungen und Normen messbar sein.
- Damit ein hoher Qualitäts- und Umweltstandard garantiert werden kann, ist die Beherrschung und Einhaltung aller organisatorischen und technologischen Abläufe und Prozesse Voraussetzung und zwingend erforderlich. Daher sind die Festlegungen unseres integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems für alle Mitarbeiter verbindlich.
- Für unser integriertes Management-System gilt das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung.
- Vorbeugende Maßnahmen zur Sicherung der Qualität und des betrieblichen Umweltschutzes haben immer Vorrang vor Fehlerkorrektur und Behebung von Umweltschäden. Deshalb streben wir stets eine „Null-Fehler-Produktion“ unter Einhaltung der relevanten geltenden Gesetze an.
- Als wichtige Führungsaufgabe sehen wir die Förderung des Qualitäts- und Umweltbewusstseins unserer Mitarbeiter bei der Arbeit im Unternehmen und auch im privaten Bereich an. Daher werden sie regelmäßig zu Qualitäts- und Umweltbelangen informiert und geschult. Außerdem stellen wir uns der Aufgabe unsere Kunden und Lieferanten zu qualitäts- und umweltbewusstem Handeln zu motivieren.
- Unsere Mitarbeiter sollen gern im Unternehmen tätig sein, sich nach innen mit dem Unternehmen identifizieren und dies nach außen demonstrieren können.
- Unsere Umweltleistungen wollen wir jährlich der interessierten Öffentlichkeit in Form einer Umwelterklärung darstellen.

Im Rahmen der Bewertung unseres integrierten Management-Systems überprüfen wir regelmäßig unsere Unternehmenspolitik auf ihre Gültigkeit und Angemessenheit.

Die Planung und Umsetzung unserer Unternehmenspolitik erfolgt über unsere Unternehmensziele, die mit einem Programm unteretzt werden.

Umwelterklärung 2004

Zur Erfüllung unserer Unternehmensziele stellt sich jede Abteilung/Bereich eigene konkret abrechenbare Ziele und Maßnahmen.

Gleichzeitig üben wir Verantwortung für alle von unserer Tätigkeit ausgehenden Umweltauswirkungen und sichern, dass die gesetzlichen Anforderungen beim Umweltschutz streng eingehalten werden.

Wir organisieren gemäß unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten durch den Einsatz von Maschinen und Anlagen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, sowie der ständigen Motivation der Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden zu umweltbewusstem Handeln, unseren Beitrag zu nachhaltigem Umweltschutz. Der optimale Einsatz vorhandener Ressourcen für bestmögliche Ergebnisse ist wichtiger Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns.

4. Mit unseren Tätigkeiten verbundene Umweltauswirkungen

4.1. Bisherige Umweltaktivitäten

In der Einführung unseres Umweltmanagement-Systems sehen wir die konsequente Fortsetzung unseres Interesses an der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Bereits in den vergangenen Jahren bis heute können wir auf verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen verweisen.

- Auf Grund der engen Beziehungen zu unseren Vermietern konnten wir uns an der Planung der Erweiterung unseres Standortes von Beginn an beteiligen. Aus unserer Sicht wichtige Maßnahmen, die bereits beim Bau des Gebäudes umgesetzt worden sind:
 - Schaffung von Versickerungsmöglichkeiten des Niederschlagswassers
 - Einbau einer modernen Niedertemperatur-Heizungsanlage (Gas)
 - Einbau einer Gebäudelüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für Reinraumklima
 - Ausstattung der Sanitäräume mit Einhebel-Mischgarnituren
- Wiederverwendung von ca. 80% aller eingehenden Verpackungen bis zum Verschleiß
- Benennung des Umweltbeauftragten zur Unterstützung des Managementbeauftragten im April 2003
- Bildung eines Umweltteams, welches sich aus 8 Mitarbeitern der Produktion zusammensetzt.
- Einrichten eines zentralen Gefahrstoffkatasters
- Einrichtung von Sammelstellen für kontaminierte Betriebsmittel.
- Aufbau eines EDV-gestützten Maschinen- und Anlagenkatasters zur Erfassung und Bewertung der spezifischen Umweltauswirkungen unserer Produktionsanlagen
- Errichtung eines Lagers für Sonderabfälle
- Anschaffung einer neuen Spülmaschine zur Reinigung von Leiterplatten gemäß Stand der Technik

4.2. Stoff- bzw. Materialströme

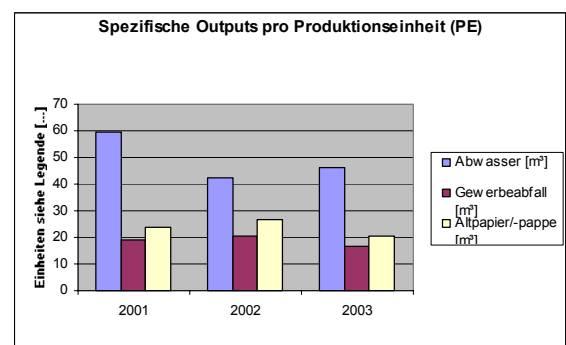
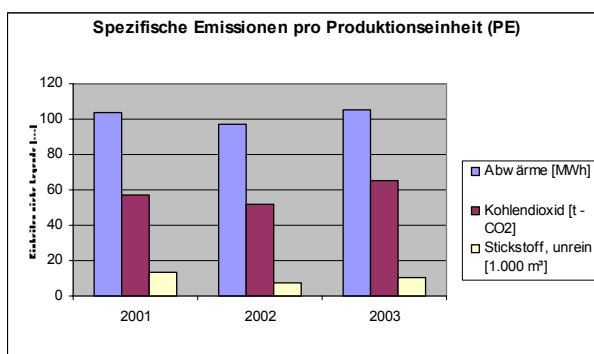
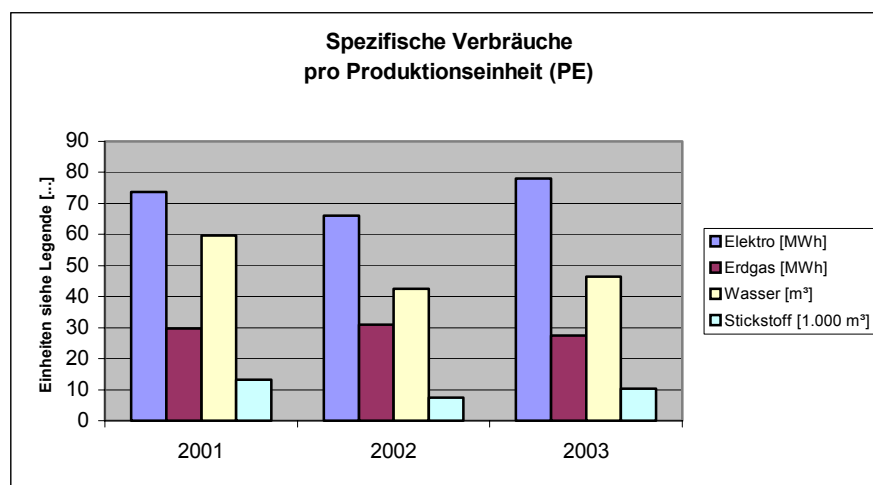
In der nachfolgenden Tabelle bzw. in den Diagrammen ist der Stoffstromfluss unseres Unternehmens grob dargestellt. Da die Erfassung von Verbrauchsdaten im Unternehmen erst mit Aufbau des Umweltmanagement-Systems ganz wesentlich an Bedeutung gewonnen hat, ist eine detaillierte Darstellung und Rückverfolgbarkeit aller Stoff- und Materialströme nicht möglich. Zum Teil können die In- und Output nur verbal genannt werden, da die detaillierte Erfassung einzelner Stoffe, Materialien und Produkte sich sehr schwierig gestaltet bzw. wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes wenig sinnvoll ist. Mit der Einführung eines neuen Betriebssystems und dem jetzigen Kenntnisstand und der zur Verfügung stehenden Mittel und Werk-

Umwelterklärung 2004

zeuge im Rahmen unseres Management-Systems erhoffen wir uns jedoch in den kommenden Jahren verschiedene Stoff- und Materialströme besser darstellen zu können.

Soweit noch keine systematischen Erfassungsdaten vorlagen, wurden diese geschätzt bzw. hochgerechnet.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Daten in den verschiedenen Jahren wurden diese als Kennziffern auf eine bestimmte Produktionseinheit (=PE¹) abgebildet. Damit lässt sich daraus vor allem die technologische Entwicklung in bezug auf die spezifischen Umweltauswirkungen bewerten. Das absolute Wachstum (Produktionsmenge, Umsatz, Mitarbeiterzahl) bleiben in den grafischen und tabellarischen Darstellung unberücksichtigt.



¹⁾ Die Produktionseinheit bezieht sich auf eine im Jahr 2001 hergestellte Produktionsmenge unter Einbeziehung des Umsatzes. Bei der Berechnung der Kennziffern für die Folgejahre wurde u.a. der Preisverfall elektronischer Bauelemente entsprechend berücksichtigt.

Umwelterklärung 2004

Input	2001	2002	2003	Verwendungszweck	Output	2001	2002	2003
Versorgungsmedien								
Elektroenergie	73.655 kWh / PE	66.051 kWh / PE	77.995 kWh / PE	<ul style="list-style-type: none"> Fertigungsmaschinen/-anlagen Kompressoren für Druckluft Abluft- und Klimaanlage Heizungsanlage Beleuchtung Prüfgeräte Bürotechnik Küchengeräte Sonstige elektrische Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> Abwärme Kohlendioxid (CO₂) 	73.655 kWh / PE 52 t / PE	66.051 kWh / PE 46 t / PE	77.995 kWh / PE 55 t / PE
Erdgas	29.774 kWh / PE	30.983 kWh / PE	27.424 kWh / PE	<ul style="list-style-type: none"> Heizungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> Abwärme Kohlendioxid (CO₂) 	29.774 kWh / PE 5,4 t / PE	30.983 kWh / PE 5,6 t / PE	27.424 kWh / PE 5,0 t / PE
Stickstoff	13.245 m ³ / PE	7.421 m ³ / PE	10.265 m ³ / PE	<ul style="list-style-type: none"> Lötanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Stickstoff unrein 	13.245 m ³ / PE	7.421 m ³ / PE	10.265 m ³ / PE
Trinkwasser	6,5 m ³ / MA	5,3 m ³ / MA	5,9 m ³ / MA	<ul style="list-style-type: none"> Sanitäranlagen Küchen Waschmaschinen 	<ul style="list-style-type: none"> Sanitäres Abwasser Spülwasser Kompressorkondensat 	6,5 m ³ / MA	5,3 m ³ / MA	5,9 m ³ / MA
				Im sanitären Abwasser enthalten				
Materialeinsatz Fertigung					Produkt und Abfälle			
Leiterplatten	Bisher keine Mengenerfassung		45.000 Stck/PE	<ul style="list-style-type: none"> Leiterplattenfertigung Schaltschrankbau 	<ul style="list-style-type: none"> Leiterplatten Schlacke¹⁾ Schaltschränke Schrott Verpackungen 	Bisher keine Mengenerfassung		45.000 Stck / PE 1,6 kg/PE
Lötzinn	Bisher keine Mengenerfassung		24 kg/PE		Bisher keine Mengenerfassung			
Eisen und Stahl	Eine detaillierte Mengenerfassung ist momentan nicht möglich.				Bisher keine Mengenerfassung			
Kupferdraht, Kabel					Bisher keine Mengenerfassung			
Kunststoffteile								
Chemikalien	Sind in den Material- und Hilfsstoffen (Siehe unten) enthalten							Werden zu 80% wieder verwendet u, sind damit im Produkt bzw. in den unten aufgeführten Abfällen enthalten.
Materialeinsatz Bürobereich					Produkt und Abfälle			
Druckpapier	keine Mengen erfasst	24.000 Blatt / PE	24.000 Blatt / PE	<ul style="list-style-type: none"> allgemeine Bürotätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftverkehr, Aufzeichnungen, Kopien, Rechnungen, Zeichnungen, etc. Werbematerial Altpapier Druckerpatronen²⁾ Tonerkartuschen²⁾ Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall 	Eine detaillierte Erfassung ist nicht sinnvoll.		
Werbepapier	keine Mengen erfasst	keine Mengen erfasst	400 Blatt / PE					
Druckerpatronen	keine Mengen erfasst	2,4 Stck / PE	1,9 Stck / PE		Ist in der gesamten Abfallfraktion Altpapier / Pappe (Siehe unten) enthalten.			
Tonerkartuschen	keine Mengen erfasst	1,9 Stck / PE	1,3 Stck / PE		keine Mengen erfasst	2,4 Stck / PE	1,9 Stck / PE	
Sonstiges Büromaterial	Auf Grund der Vielfalt der Materialien eine detaillierte Mengenerfassung nicht zweckmäßig				keine Mengen erfasst	1,9 Stck / PE	1,3 Stck / PE	
					Sind in dem gesamten hausmüllähnlichen Gewerbeabfall (Siehe unten) enthalten.			
Sonstige Material- und Hilfsstoffe								
Benzin / Super	keine Mengen erfasst		30 Liter / PE	<ul style="list-style-type: none"> Dienstfahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> Kohlendioxid (CO₂) 	n.b., da keine Mengenerfassung an Kraftstoffen		0,6 t / PE
Diesel	keine Mengen erfasst		235 Liter / PE					
Verpackung (Pappe)	Bisher keine Mengen erfasst			<ul style="list-style-type: none"> Verpackung eigener Produkte 	Vollständig mit Produkten an Kunden versandt			
Verpackung (Kunststoff)	Bisher keine Mengen erfasst							
Chemikalien	Bisher keine Mengen erfasst		71 kg / PE	<ul style="list-style-type: none"> für alle Prozesse 	In Produkten und unten aufgeführten Abfällen enthalten			

1) Abgabe zur Rückgewinnung an Lieferanten
 2) Rückgabe an Lieferanten

Umwelterklärung 2004

Input	2001	2002	2003		Output / Abfälle	2001	2002	2003			
Materialeinsatz					zur Wiederverwendung						
aus Fertigung und sonstigen Prozes- sen					→ Verpackungsmateria- lien (Altpapier / Pappe, Kunststoff)	80 % aller eingehenden Verpackungsmaterialien					
					zur Verwertung						
					→ Altpapier / Pappe	24 m ³ / PE	27 m ³ / PE	20 m ³ / PE			
					→ Elektronikschrott	Bisher keine Mengen er- fasst		27 kg / PE			
					→ Batterien	Bisher keine Mengen er- fasst		40,3 Stck / PE			
					zur Beseitigung						
					→ hausmüllähnlichen Gewerbeabfall	19 m ³ / PE	20 m ³ / PE	16 m ³ / PE			
					→ Alchemikalien	Bisher noch nicht entsorgt					

4.3. Beurteilung der wichtigsten Umweltauswirkungen am Standort

Die wichtigsten technologischen Schritte am Standort, die aus unserer Sicht Auswirkungen auf die Umwelt haben sind:

- ▶ Planen und Entwickeln nach Anwendervorgaben
- ▶ Kommissionieren, Bestücken, Lötten von Leiterplatten, Komplettierung
- ▶ Aufbau und Montage von Schaltschränken
- ▶ Metallbearbeitung, Kleben
- ▶ Oberflächenbehandlung (Reinigung, Lackierung)
- ▶ Prüfen, Verpacken, Versand
- ▶ Rechnergestützte Prozesse
- ▶ Gebäudebetrieb (Heizung, Absaugung, Klimatisierung, etc.)

Grundsätzlich unterscheiden wir dabei die direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die aus unseren Tätigkeiten, Prozessen, Abläufen und den Produkten hervorgerufen werden bzw. werden können.

Die **direkten Umweltaspekte** betreffen die Tätigkeiten, deren Ablauf wir kontrollieren können und die durch unser Tun oder Nichtstun direkt beeinflussbar sind.

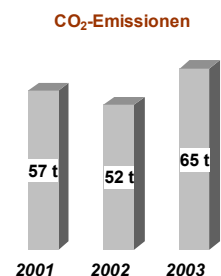
Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die durch uns nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden können betreffen die **indirekten Umweltaspekte**. Dazu zählen insbesondere Auswirkungen, die das fertige Produkt in seinem gesamten Produktlebenszyklus initiiert oder die durch Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen entstehen.

4.3.1. Direkte Umweltauswirkungen

Emissionen

Die in die Atmosphäre eingeleiteten Emissionen resultieren aus den Abgasen folgender Maschinen und Anlagen:

- Montageanlagen
- Heizungsanlage,
- Dienstfahrzeuge,
- Stromkraftwerk (indirekt durch den Elektroenergiebezug)



Zur Gewährleistung des bestimmungsgemäßen Betriebs der Maschinen und Anlagen sowie der Einhaltung zugelassener Emission werden diese in den gesetzlich vorgeschriebenen Abständen gewartet. Zusätzlich werden die umweltrelevanten Daten und Sicherheitsunterlagen nachvollziehbar erfasst und kontrolliert. Alle Maschinen und Anlagen entsprechen dem Stand der Technik.

Einleitungen und Ableitungen in Gewässer

Mit dem anfallenden sanitären Abwasser werden geringste Mengen Prozessabwasser eingeleitet. Diese entstehen bei der Reinigung von Einsatzmaterialien bzw. fallen in Kleinstmengen als Kompressorkondensat an.

Alle eingesetzten Reinigungsmittel sind leicht biologisch abbaubar.

Die Kompressoranlage entspricht dem Stand der Technik. Der Ölgehalt des entstehenden Kondensats wird mittels Referenzprobe täglich kontrolliert.

Das Abwasser sowie ein Teil des anfallenden Niederschlagswassers der versiegelten Flächen wird gemäß den baulichen Gegebenheiten des Mietobjektes in die Kanalisation eingeleitet (Indirekteinleiter). Das restliche Niederschlagswasser kann auf dem Gelände versickern.

Abfälle zur Verwertung und zur Beseitigung

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Einsatzstoffen und Abfällen spielt eine bedeutende Rolle im Unternehmen.

Eingehende Verpackungen werden in unserem Unternehmen prinzipiell wieder verwendet bis diese verschlissen sind. Erst dann werden sie der Verwertung zugeführt. Damit erreichen wir eine Wiederverwendbarkeit von 80% der eingehenden Verpackungsmaterialien. Das reduziert den Einkauf eigener Verpackungen erheblich und hilft Rohstoffe zu sparen. Zugekaufte Verpackungsmaterialien werden für die Gewährleistung des geforderten DSD-Schutzes benötigt. Sie bestehen grundsätzlich aus Recyclingmaterial. Bei Stammkunden mit entsprechenden Abnahmezahlen werden Mietbehälter eingesetzt.

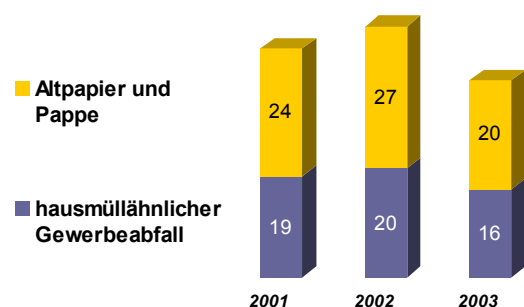
Die in unserem Unternehmen anfallenden Abfälle übergeben wir ausschließlich an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe. Unser Hauptentsorger ist die SITA Ost GmbH & Co KG.

Selbstverständlich ist auch die konsequente Trennung sämtlicher Pappe- und Papierabfälle.

Für die Verwertung bzw. Entsorgung überwachungsbedürftiger bzw. besonders überwachungsbedürftiger Abfälle sind die Abläufe eindeutig festgelegt und die Nachweise werden ordnungsgemäß geführt. In jedem Fall hat die Wiederverwendung oder Verwertung von Abfällen Vorrang vor der Entsorgung.

Bezüglich einer weiteren möglichen Verbesserung der Abfalltrennung, z.B. zur Verwertung von Mischkunststoff, werden zur Zeit die Abstimmungen mit den regionalen Entsorgern durchgeführt.

Abfallaufkommen in m³



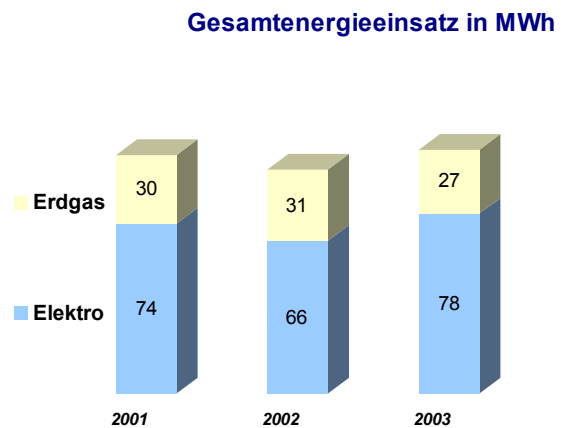
Nutzung und Verunreinigung von Böden

Durch die Flächenversiegelung bzw. den Schutzanstrich gegen elektrostatische Aufladung und durch den Verzicht auf Bodeneinläufe ist gesichert, dass auslaufende Gefahrstoffe im Produktionsgebäude nicht in den Boden dringen können. Im Allgemeinen werden Gefahrstoffe nur in Klein- bzw. Kleinstverpackungen verwendet und in entsprechenden Auffangwannen gelagert; letzteres gilt insbesondere auf Flächen außerhalb der versiegelten Flächen.

Altlasten sind nicht bekannt.

Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (einschließlich Energie)

Der Ressourcenverbrauch ist gut aus der obigen Übersicht zum betrieblichen Input ablesbar. Die Verwendung einer auf eine bestimmte Produktionseinheit bezogene Kennzahl gestattet es, den technologischen Fortschritt und die Steigerung der Effizienz für einen bestimmten Ressourcenverbrauch abzulesen. Da die eingesetzten Technologien einen spezifisch sehr unterschiedlichen Medienverbrauch haben und diese auf Grund der schwankenden Zusammensetzung des Auftragsvolumens unterschiedlich ausgelastet werden, ergibt sich teilweise auch eine spezifische Erhöhung des Medienverbrauchs.



Erkannte Schwachstellen in der zentralen Be- und Entlüftungsanlage wurden durch erste Maßnahmen zur Optimierung der Anlage mit erwartetem Energiespareffekt umgesetzt.

Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigung usw.)

Dazu zählen bestimmte prozessbedingte Lärmquellen sowie potenzielle Restgefährdungen durch austretende Strahlung (Röntgen, Laser).

Bisher vorhandene Lärmemissionen wurde in der Aufbauphase des Umweltmanagement-Systems durch organisatorische Maßnahmen bzw. räumliche Veränderungen wesentlich eingeschränkt.

Der Austritt unzulässiger schädlicher Strahlung aus Maschinen und Anlagen ist durch die vom Hersteller geeigneten getroffenen Vorkehrungen und die im Rahmen der Wartungen regelmäßig stattfindenden Überprüfungen der Sicherheitseinrichtungen praktisch ausgeschlossen.

Zur Vermeidung von Geruchsbelastungen durch Fluss- bzw. Lösemitteldämpfe sind die betreffenden Maschinen und Anlagen an die Maschinenabsaugung angeschlossen und die Produktionsräume klimatisiert.

Verkehr

Aufgrund der guten Straßenanbindung erfolgt der An- und Abtransport in der Regel mit Kraftfahrzeugen. Dazu werden eigene Dienstfahrzeuge genutzt sowie externe Versanddienste beauftragt.

Die An- und Abfahrt der Arbeitnehmer erfolgt teilweise auch mit dem Fahrrad bzw. mit dem ÖPNV.

Der Transport unserer Produkte erfolgt mittels betriebseigener Kraftfahrzeuge oder durch externe Dienstleister. Dabei wird stets versucht in Abhängigkeit der Kundenforderungen die Transportfrachten und –wege zu optimieren.

Gefahren von Umweltunfällen und von Umweltauswirkungen, die sich aus Vorfällen, Unfällen und potenziellen Notfallsituationen ergeben oder ergeben können

Zur Vermeidung von Gefahren aufgrund von Umweltunfällen und potenziellen Notfallsituationen sowie die für Vorgehensweise bei diesbezüglichen Vorfällen wurde ein Verfahren „Notfallmanagement“ eingeführt und in diesem Zusammenhang vorhandene Verhaltensregeln (insbesondere im Brandfall) überarbeitet und optimiert. Im Brandfall sorgt ein Brandmeldesystem mit diversen Rauchgasmeldern für eine schnelle Information der Feuerwehr.

Außerdem wurde ebenfalls ein Verfahren für die Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Betriebs der Maschinen und Anlagen eingeführt.

Regelmäßige Unterweisungen stellen die Einhaltung der eingeführten Verfahren und Verhaltensregeln sicher.

Auswirkungen auf die Biodiversität

Auswirkungen auf die Biodiversität bzw. deren Beeinträchtigung wurden aufgrund des geregelten Umgangs mit eingesetzten Stoffe, Materialien, Produkten und Abfällen, Abwasser bzw. Emissionen sowie der Standortwahl unseres Unternehmens nicht festgestellt.

4.3.2 Indirekte Umweltaspekte

Produktbezogene Auswirkungen

Produkte, die von uns entwickelt, hergestellt und verkauft werden entsprechen dem am Markt geforderten Stand der Technik und den an uns gerichteten Kundenforderungen. Soweit möglich nehmen wir Einfluss auf unsere Kunden, wenn wir Möglichkeiten zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit sehen.

Umwelterklärung 2004

Da unsere Produkte Bestandteil elektronischer Geräte sind und diese gemäß Altgeräteverordnung recycelbaren Elektronikschrott darstellen, werden sie auf diesem Weg in der Regel einer Verwertung zugeführt. Nur bei Reklamation der Leiterplatten selbst vor dem Einbau in elektronische Geräte erfolgt durch unser Unternehmen eine Rücknahme mit anschließender Verwertung.

Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen

Investitionen machen die Umsetzung unserer Qualitäts- und Umweltziele erst möglich. Damit verbessern wir unser Umweltverhalten, den betrieblichen Umweltschutz und die Stabilität unserer Prozesse. Das ist aus unserer Sicht ein wesentlicher Aspekt bei der Entscheidung bzw. Vergabe von neuen Krediten oder günstigerer Versicherungsdienstleistungen.

Neue Märkte

Zur Zeit ist dieser indirekte Umweltaspekt ohne Relevanz, da kurzfristig keine strategische Änderungen des Marktes vorgesehen sind. Durch die Einführung des Umwelt-Management-Systems erhoffen wir uns einen Vorteil gegenüber Mitbewerbern.

Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen

Die Auswahl und Zusammensetzung der beauftragten Dienstleistungen erfolgt unter Berücksichtigung der im Management-System beschriebenen Lieferantenbewertung. Sie erfolgt somit nach qualitäts- und umweltrelevanten Kriterien.

Verstärkt wird in Zukunft auf die Umweltleistungen der Lieferanten geachtet, damit Umweltsünder unter den Lieferanten erkannt werden können. Im Rahmen der ersten Umweltprüfung wurde festgestellt, dass als „Mehrwegverpackung“ gekennzeichnete Kunststoffverpackungen vom Lieferanten nicht zurückgenommen werden bzw. die Rücknahme sich sehr schwierig gestaltet.

Verwaltungs- und Planungsentscheidungen (außerhalb der ACD Systemtechnik GmbH)

Dieser indirekte Umweltaspekt hat in der jetzigen Tätigkeit der ACD Systemtechnik GmbH keine praktische Bedeutung und besitzt keine Relevanz. Wir erhoffen uns jedoch, dass durch die Einführung unseres Umwelt-Management-Systems Verwaltungs- und Planungsentscheidungen von Behörden wesentlich erleichtert werden.

5. Das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagement-System

Auf der Grundlage des bestehenden Qualitätsmanagement-Systems wurde im Oktober 2003 im Unternehmen ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement-System nach DIN EN ISO 9001:2000, nach DIN EN ISO 14001 und nach EMAS 761/2001 (EG) eingeführt.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung unseres integrierten Qualitäts- und Umweltmanagement-Systems soll nachweisbar sicherstellen, dass

- unser wirtschaftliches Handeln in Übereinstimmung mit unserer Qualitäts- und Umweltpolitik und den Zielen erfolgt
- die Kundenzufriedenheit und damit der Erfolg unseres Unternehmens gewährleistet wird
- die Kundenanforderungen durch die definierten Prozesse jederzeit erfüllt werden
- Fehler möglichst frühzeitig entdeckt, beseitigt, bewertet bzw. vermieden werden
- die Prozesse geplant werden, d.h. die Effektivität und die Effizienz der Prozesse regelmäßig geprüft, bewertet und ständig verbessert werden
- der betriebliche Umweltschutz kontinuierlich verbessert wird
- die Umweltauswirkungen, die durch unsere Prozesse und Produkte entstehen, ermittelt und bewertet werden und gemäß dem Stand der Technik und unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten reduziert werden
- der Umgang mit gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Abfällen gesetzeskonform erfolgt
- der bestimmungsgemäße Betrieb von Anlagen gesichert wird
- das Risiko von Unfällen, Havarien bzw. Gefährdungen von Mensch und Umwelt minimiert wird
- die relevanten gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sicher eingehalten werden und

Die Prozesse unseres integrierten Management-Systems umfassen alle Entwicklungen, alle Produkte, alle Dienstleistungen, alle Führungskräfte und alle Mitarbeiter des Unternehmens.

Der Geltungsbereich des integrierten Management-System bezieht sich auf den Standort des Firmengebäudes der ACD Systemtechnik GmbH in Neustadt/Orla.

6. Das Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität und Umweltvorsorge

6.1 Umweltprüfungsprogramm/ Auditplan

Die Prozesse unseres Management-Systems werden regelmäßig überwacht, gemessen und analysiert, damit die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Neben den planmäßigen Beratungen zur Qualität bzw. zu den Umweltaspekten findet mindestens einmal im Jahr ein Audit bzw. eine Umweltbetriebsprüfung zu sämtlichen im Managementsystem beschriebenen Prozessen statt (vgl. nebenstehenden Auditplan).

Die Ergebnisse des internen Audits / der internen Umweltbetriebsprüfungen stellen die Grundlage der jährlichen Bewertung des Management-Systems (Review) durch den Geschäftsführer dar.

Programm	Termine
Erstes Managementreview (integriertes Managementsystem)	01/2004
Datenerhebung für das Jahr 2003	01/2004
erste Umwelterklärung für 2003	01/2004
Erstvalidierung nach EMAS und Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 14001	01/2004
1. Überwachungsaudit des QM-System nach DIN EN ISO 9001:2000	03/2004
Internes Audit und Umweltbetriebsprüfung	05-11/2004
Managementreview	12/2004
Datenerhebung für das Jahr 2004	01/2005
vereinfachte Umwelterklärung 2004	01/2005
1. Überwachungsaudit des UM-Systems nach DIN EN ISO 14001	01/2005
Rezertifizierung des QM-Systems nach DIN EN ISO 9001:2000	03/2005
Internes Audit und Umweltbetriebsprüfung	05-11/2005
Managementreview	12/2005
Datenerhebung für das Jahr 2005	01/2006
vereinfachte Umwelterklärung 2005	01/2006
2. Überwachungsaudit des UM-Systems nach DIN EN ISO 14001	01/2006
1. Überwachungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2000	03/2006
Internes Audit und Umweltbetriebsprüfung	05-11/2006
Managementreview	12/2006
Datenerhebung für das Jahr 2006	01/2007
Umwelterklärung 2006	01/2007
Revalidierung (EMAS) und Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001	01/2007
2. Überwachungsaudit des QM-System nach DIN EN ISO 9001:2000	03/2007
Internes Audit und Umweltbetriebsprüfung	05-11/2007

Neustadt/Orla, den 28.01.2004

.....
 Dipl.-Ing. Hartmut Wengel
 (Geschäftsführer und Managementbeauftragter)

6.2. Qualitäts- und Umweltziele

Zur nachvollziehbaren Umsetzung der Qualitäts- und Umweltpolitik setzen wir uns jährlich kurz- bzw. langfristige abrechenbare Ziele, die regelmäßig auf ihre Erfüllung kontrolliert werden. Die im Folgenden aufgeführten Ziele wurden mit In-Kraft-Treten des integrierten Management-Systems am 25.08.2003 vereinbart und sind dadurch zum Teil bereits realisiert bzw. umgesetzt worden.

Jeweils zu Beginn eines neuen Kalenderjahres werden in unserem Unternehmen neue Ziele für das kommende Kalenderjahr vereinbart, die bei Redaktionsschluss der Umwelterklärung noch nicht vorlagen.

Die Abrechnung aller unten aufgeführten Ziele und Maßnahmen erfolgt in der Umwelterklärung 2005.

1. Ziel: Weitere Verbesserung der qualitativen und umweltrelevanten Abläufe in allen Geschäftsbereichen

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin
1a <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Durchführung der Sitzungen des Qualitätszirkels und des Umweltteams; Teilnahme mindestens 8 Mal pro Kalenderjahr 	Managementbeauftragter Alle Abteilungsleiter	laut Terminplan
1b <ul style="list-style-type: none"> Einführung einheitlicher Formblätter für qualitäts- und umweltrelevante Aufzeichnungen <ul style="list-style-type: none"> - bezüglich ACD Gruppe - bezüglich ACD Systemtechnik GmbH 	Managementbeauftragter	12/2003 02/2004
1c <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung bzw. Verbesserung von mindestens 5 neuen bzw. bestehende Verfahren im QUMS <u>Schwerpunkte sind</u> <ul style="list-style-type: none"> - Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen - Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Produkten, Prüfungen im Realisierungsprozess - Interne Audits - Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen - Lenkung von Fehlern 	Managementbeauftragter Alle Abteilungsleiter Berater	06/2004
1d <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Richtlinien zur Ersts Schulung von neuen Mitarbeitern bzw. zur Übergabe im Vertretungsfall 	Managementbeauftragter Alle Abteilungsleiter	04/2004

2. Ziel: Weitere Verbesserung der Termintreue

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin
2a <ul style="list-style-type: none"> Einhaltung bestätigter Liefertermine und kalkulierter Arbeitszeiten 	Alle Bereiche	laufend (Kontrolle 12/2003)
2b <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung von Anfragen und Angeboten innerhalb von 5-10 Tagen 	Alle Bereiche	laufend (Kontrolle 12/2003)
2c <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Dokumentation (mindestens handschriftliche Notiz) aller Kundengespräche und Rückfragen 	Alle Bereiche	12/2003

3. Ziel: Einführung eines Verfahrens zum Umgang mit Fehlern und deren Vermeidung

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
3a	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung durchgängig rückverfolgbarer Aufzeichnung zur Erfassung aller aufgetretenen Fehler in den einzelnen Abteilungen als Grundlage einer Fehlerstatistik 	Abteilungsleiter der Bereiche A, C und D	02/2004
3b	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Fehlerbewertung zur Erkennbarkeit von Fehlertendenzen 	Abteilungsleiter der Bereiche A, C und D	05/2004
3c	<ul style="list-style-type: none"> Nachweisbare Senkung der Fehlerquoten in allen Bereichen 	Abteilungsleiter der Bereiche A, C und D	02/2005
3d	<ul style="list-style-type: none"> Senkung der Kosten für Ausschuss, Nacharbeit und Garantie 	Abteilungsleiter der Bereiche A, C und D	02/2005

4. Ziel: Verbesserung der kontinuierlichen Ermittlung der Kundenzufriedenheit

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
4a	<ul style="list-style-type: none"> Ermittlung und Auswertung der Kundenzufriedenheit der Stammkunden durch Kontaktaufnahme mindestens zwei Mal pro Jahr 	Vertrieb	12/2003
4b	<ul style="list-style-type: none"> Stammkunden der Bereiche A und C werden einmal monatlich telefonisch kontaktiert und vierteljährlich besucht 	Vertrieb	12/2003

5. Ziel: Verstärkte Kundenakquisition

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
5a	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnung von Neukunden, d.h. mindestens 20 Firmen pro Monat ein Dienstleistungsangebot der ACD unterbreiten 	Vertrieb	01/2004

6. Ziel: Verbesserung der Arbeit mit den Lieferanten

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
6a	<ul style="list-style-type: none"> mindestens eine Lieferantenbewertung im Quartal 	Einkauf	12/2003
6b	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Lieferantenaudits bei Hauptlieferanten mindestens 2 Mal im Jahr 	Einkauf	12/2003

7. Ziel: Erhöhung der Präsenz auf Messen und Ausstellungen

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
7a	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an mindestens 2 Messen als Aussteller 	Geschäftsführer	12/2003
7b	<ul style="list-style-type: none"> Besuchen mindestens von Industriemesse Hannover SMT Nürnberg Electronic und System München 	Abteilungsleiter	12/2003

8. Ziel: Verbesserter interner Informationsaustausch

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
8a	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Kommunikation untereinander zur Lösung von Problemen und der Aufgabenbewältigung 	Alle Bereiche	laufend
8b	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Erfahrungsaustausches mit der ACD Elektronik GmbH durch regelmäßige Konsultationen 	Alle Bereiche	laufend
8c	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Vorbereitung der wöchentlichen Besprechungen (schriftliche Zuarbeit) 	Bereich C	laufend

9. Ziel: Verstärkter Einsatz von Praktikanten / Berufsausbildung

Maßnahme	Verantwortung	Kontrolltermin	
9a	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von mindestens 4 Praktikanten im Jahr im Unternehmen 	Geschäftsführer	12/2004

10. Ziel: systematische Erfassung aller Verbrauchsdaten und der zugehörigen Kosten als Grundlage zur Bildung von Kennzahlen und Aufdeckung von Einsparpotentialen

Maßnahme		Verantwortung	Kontrolltermin
10a	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer benutzerfreundlichen Datenbank für den internen Gebrauch zur Erfassung der Umweltdaten und ihrer Kosten 	Umweltbeauftragter Bereich D	08/2004
10b	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung aller Verbrauchsdaten und zugehöriger Kosten (Material, Stoffe und Zubereitungen, Strom, Wasser, Abfall etc.) 	Umweltbeauftragter Einkauf	01/2005

11. Ziel: Verstärkte Schulungen und Qualifikationen unserer Mitarbeiter zur stetigen Festigung und Verbesserung des Wissensstandes bezüglich der fachlichen Kenntnisse und des Managementsystems zur Motivation und Bewusstseinsbildung bezüglich Qualität und umweltbewusstem Handeln im Rahmen des Schulungsplanes

Maßnahme		Verantwortung	Kontrolltermin
11a	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung monatlicher interner Schulungen zum integrierten Management-System (Siehe auch Ziel 1) 	Managementbeauftragter	12/2004
11b	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von quartalsmäßigen Unterweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen (Siehe auch Ziel 14) 	Managementbeauftragter	12/2004
11b	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von quartalsmäßigen Arbeitsschutzbelehrenungen 	Sicherheitsbeauftragter	08/2004

12. Ziel: Verbesserung des Abfallmanagements

Maßnahme		Verantwortung	Kontrolltermin
12a	<ul style="list-style-type: none"> Einführung farblich gekennzeichnete Abfallbehälter (Abfallsammelstation) in allen Abteilungen zur Verbesserung der Trennung des Abfalls in Fraktionen gemäß Abfallkataster 	Managementbeauftragter	12/2003
12b	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung des hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls durch verbesserte Trennung der einzelnen Fraktionen zur Abgabe zur Verwertung / Entsorgung um 10% 	Managementbeauftragter	12/2004
12c	<ul style="list-style-type: none"> Senkung der Abfallkosten durch Optimierung der Verwertungs- bzw. Entsorgungswege um 5% 	Managementbeauftragter	12/2004

13. Ziel: Verbesserung des innerbetrieblichen Lärmschutzes

Maßnahme		Verantwortung	Kontrolltermin
13a	<ul style="list-style-type: none"> Finden einer akzeptablen Lösung zur Senkung der Lärmbelastigung der Mitarbeiter, die durch das technologisch notwendige Abblasen von Leiterkarten entsteht 	Managementbeauftragter Bereich C	12/2003

14. Ziel: Verbesserung im Umgang mit Gefahrstoffen

Maßnahme		Verantwortung	Kontrolltermin
14a	<ul style="list-style-type: none"> Konsequente Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen beim Einsatz von Gefahrstoffen und chemischen Zubereitungen 	Managementbeauftragter alle Bereiche	03/2004
14b	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der im Unternehmen eingesetzten Gefahrstoffe in Absprache mit den Kunden und Lieferanten 	Managementbeauftragter Vertrieb, Einkauf	06/2004

In Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen wird vierteljährlich der Erfüllungsstand der Ziele sowie die Konformität mit den Zielen durch den Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten kontrolliert.

Gültigkeitserklärung 2004

Auf Grundlage der eingesehenen Dokumente einschließlich der Umwelterklärung
den Mitarbeiterinterviews, den sonstigen Informationen und
einer umfassenden Standortbegehung der
Organisation



ACD Systemtechnik GmbH

Zum Mühlberg 6

D – 07806 Neustadt/Orla

wurden am 28. Januar 2004 bei der vorgenannten Organisation die Umweltprüfung,
die Umweltpolitik das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem sowie das
Umweltbetriebsprüfungsverfahren auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen
der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 vom 19. März 2001 (EMAS II) geprüft.
Alle vorgelegten Unterlagen entsprechen den Forderungen dieser Verordnung.

**Die Daten und Informationen der vorliegenden Umwelterklärung sind zuverlässig,
glaubwürdig und richtig und berücksichtigen alle wichtigen Umweltfragen,
die für die Organisation von Bedeutung sind, in angemessener Weise.**

Unter Berücksichtigung der nach dem Verfahren des Artikels 14 Abs. 2 verabschiedeten Leitlinien der Kommission (Entscheidung der Kommission vom 07. September 2001-2001/681/EG) wird hier die validierte Organisation (Betrieb/ Unternehmen) von der Pflicht zur Vorlage der jährlich für gültig erklärten Aktualisierung der Umwelterklärung befreit, sofern es in den nächsten 36 Monaten keine Änderungen bei der Organisation, des Umweltmanagementsystems, keine technischen bzw. technologischen Veränderungen mit bedeutenden Umweltauswirkungen und auch keine baulichen Veränderungen hinsichtlich der Organisationsgröße (Reduzierung bzw. Erweiterung des Betriebes / Unternehmens) gibt.

Ich erkläre hiermit die vorliegende Umwelterklärung für gültig.

Neustadt/Orla, 28. Januar 2004

Dr.-Ing. Burkhard H. Krüning
(Umweltgutachter)
Zulassungsnummer D-V-0061